

Interview mit Dr. Peter Trampler, Vice President der Print Systems Division (PSD) von Kodak

Prozessfrei im Zeitungsmarkt

Kodak präsentierte im Zuge der World Publishing Expo Lösungen für mehr Produktionseffizienz, Nachhaltigkeit und Flexibilität im Zeitungsdruck und informierte die Besucher über Kodaks progressive Technologien für die Zeitungs-Druckformherstellung und nachhaltige Druckplatten. Wir sprachen mit Dr. Peter Trampler, Cluster Business Director Northern Europe und Vice President der Print Systems Division (PSD) von Kodak, über Wachstumschancen im Zeitungsmarkt, den weltweiten Erfolg der prozessfreien Sonora-Platten und ihr Potenzial im Zeitungssegment.

Was verspricht sich Kodak mittelfristig vom Zeitungsgeschäft?

Wir sehen im Zeitungssektor tatsächlich einen Wachstumsmarkt für uns. Für unsere ökologische Antwort auf die Frage nach einer nachhaltigen und gleichzeitig hochqualitativen Plattenbelichtung sehen wir mit unserer prozessfreien Sonora-Lösung noch ein sehr hohes Wachstumspotenzial. Sicherlich ist bis dato die Bereitschaft zum Wechsel der Plattentechnologie im Bereich der Commercials deutlich höher ausgefallen, doch auch bei der Zeitung gewinnt dieser Zug an Fahrt, und auch hier wird der Ruf nach einer umweltfreundlicheren Technologie von Seiten der Verlage lauter. Dadurch, dass den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit auch von Seiten ihrer eigenen Kunden eine kontinuierlich wachsende Bedeutung zukommt, erhöht sich dementsprechend auch bei den Verlagen der Druck zum Technologiewechsel. Außerdem wollen sie



Dr. Peter Trampler, Cluster Business Director Northern Europe und Vice President der Print Systems Division (PSD) von Kodak

auch von den zahlreichen prozesstechnischen Vorteilen, die unsere Prozessfrei-Technologie mit sich bringt, profitieren. Die immer beliebter werden den prozessfreien Platten ermöglichen Zeitungs- und Coldset-Druckern nachweislich eine hochqualitative Produktion bei gleichzeitiger Reduzierung der Umweltbelastungen und Kosten – Argumente, die für sich sprechen. Mit unserer neuen prozessfreien Sonora X-N Platte, die gegenüber ihrer Vorläufergeneration signifikante Verbesserungen in puncto Auflagenbeständigkeit, Robustheit und Bebilderungsgeschwindigkeit mit sich bringt, machen wir ihnen die Entscheidung für den Wechsel auf die prozessfreie Technologie fortan noch leichter.

Noch vor einigen Jahren haben wir unser Geschäftsziel in Bezug auf die Sonora-Platten mit einem Wachstum von 20 % beziffert. Die SonoraX Platte hat die Weichen für den Einsatz der prozessfreien Technologie neu gestellt, und mittlerweile gehen wir davon aus, dass sie sich für rund 80 % aller heutigen Offsetdruckanwendungen optimal verwenden lässt. Heute macht das Sonora-Geschäft bereits ein Drit-

tel des gesamten Kodak-Geschäftes aus. Dieser Schub stammt derzeit noch hauptsächlich aus dem Commercialbereich, doch viele Gespräche mit unseren Kunden aus der Verlagsbranche zeigen, dass dieser Umbruch nach und nach nun auch hier eintreten wird. Natürlich ist dieser Umschwung keine Über-Nacht-Entwicklung, sondern ein Prozess, den man beratend und ausdauernd begleiten muss. Deswegen sind wir uns bewusst und dafür entsprechend gerüstet.

Ist das schnellere Verblässen der prozessfreien Druckplatte in der Praxis ein Thema?

Natürlich kann dieser Aspekt mitunter eine Herausforderung darstellen, wenn beispielsweise ein bestehender Druck unterbrochen und erst Stunden später wieder aufgenommen wird, oder wenn Platten bereits Freitag belichtet werden, aber erst am Montag im Druckwerk zum Einsatz kommen. Einen ungeschützten Lichteinfall, wie er gerne in modernen Gebäuden, in denen Glasfronten dominieren, der Fall ist, mögen unsere Sonora-Platten in der Tat nicht. Das muss man wissen und sich entsprechend darauf einstellen.

So hat das Verblässen des sichtbaren Kontrasts in einigen Betrieben konkrete Auswirkungen auf das Handling und nimmt entsprechend Einfluss auf die weitere Verarbeitung und Aufbewahrung. Doch wenn man sich einmal darauf eingestellt hat, ist der Umstand des Verblässens des sichtbaren Bildes der belichteten Platte gut zu handeln, und die Vorteile der Prozessfrei-Technologie überwiegen bei weitem. Nichtsdestotrotz nehmen wir diese Rückmeldungen natürlich ernst und arbeiten auch schon an den nächsten Generationen der prozessfreien Sonora-Platte. Wir werden diesen Punkt künftig in den Griff bekommen, und erste Tests sind bereits erfolgreich angelaufen.

Herr Dr. Trampler, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!